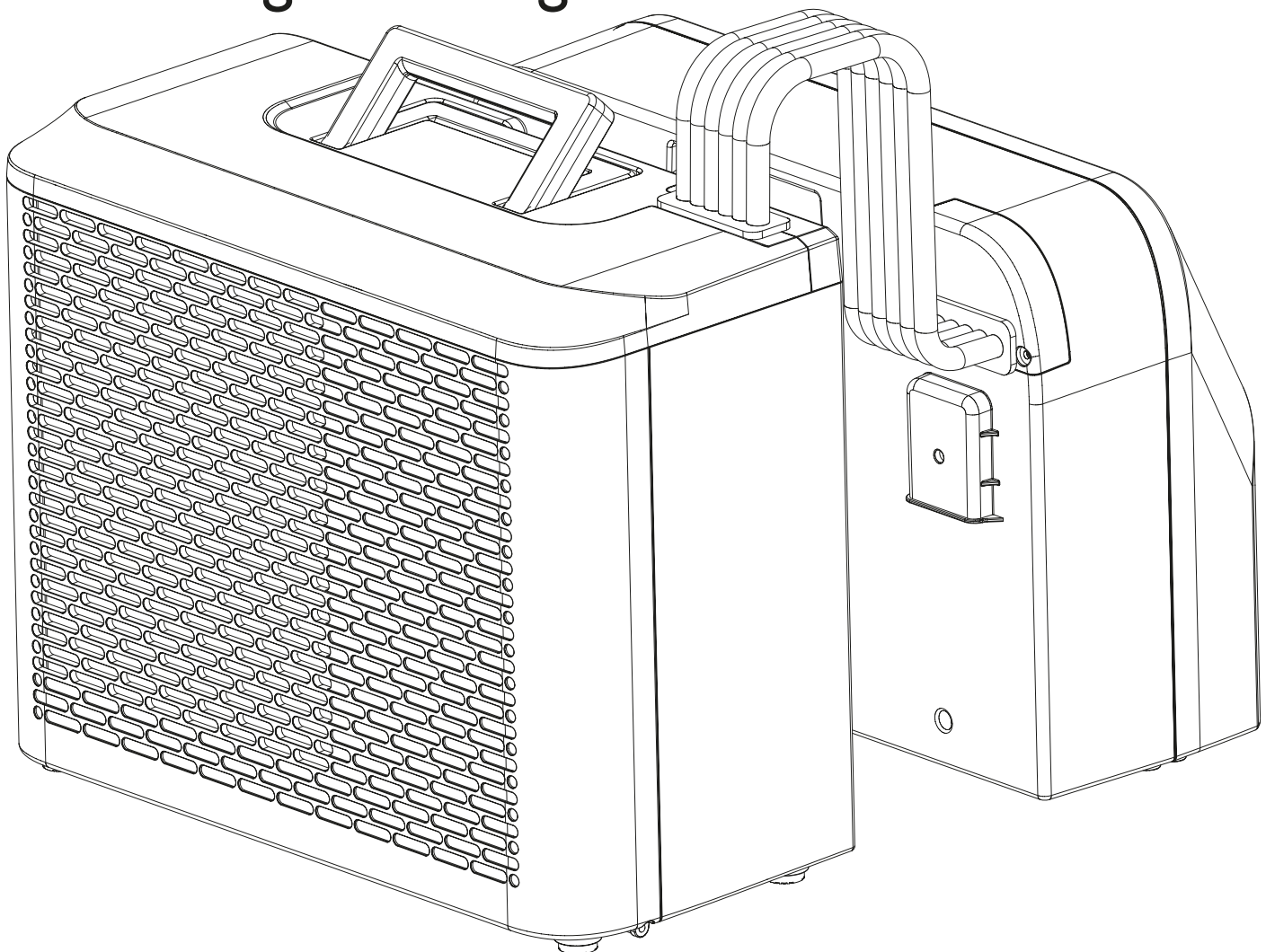




MOBILE SPLIT-WOHNWAGEN KLIMAANLAGE

KAM 6000

**Sicherheitshinweise &
Bedienungsanleitung**



www.nabo.at



Sehr geehrter NABO-Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von NABO entschieden haben.

Unsere Produkte sind so konzipiert, dass sie auch in der Topausstattung kinderleicht zu bedienen sind. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Qualität unserer Produkte auf höchstem Niveau zu halten und stetig zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem NABO-Produkt.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr NABO-Sales-Team

Sollte das Produkt nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den NABO-Kundendienst unter: https://www.nabo.at/reklamation/rma_tool/

Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne, eventuelle Probleme zu lösen.

Um die Leistung unserer Produkte zu verbessern, nehmen wir regelmäßig Aktualisierungen vor. Änderungen vorbehalten!

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für zukünftiges Nachschlagen an einem sicheren Ort auf. Sollten Sie dieses Gerät an Dritte weitergeben, dann muss diese Bedienungsanleitung mit übergeben werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung entstanden sind.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	4
2. Wartung	5
2.1. Lagerung	5
2.2. Reinigung	5
3. Wartung und Betrieb des brennbaren Kältemittel R290	6
4. Reparaturanleitung von Geräten, die R290 enthalten	7
4.1. Prüfung der Arbeitsumgebung	7
4.2. Vorgehensweise	7
4.3. Allgemeiner Arbeitsbereich	7
4.4. Prüfung auf Vorhandensein von Kältemittel	7
4.5. Vorhandensein eines Feuerlöschers	7
4.6. Keine Zündquellen	7
4.7. Belüftung des Bereichs	7
4.8. Kontrollen an der Kälteanlage	7
4.9. Prüfungen an elektrischen Komponenten	8
4.10. Reparaturen an abgedichteten Komponenten	8
4.11. Reparaturen an eigensicheren Bauteilen	8
4.12. Verkabelung	8
4.13. Detektion brennbarer Kältemittel	8
4.14. Lecksuchverfahren	9
4.15. Entnahme und Entleerung	9
4.16. Kältemittel einfüllen	9
4.17. Außerbetriebsetzung	10
4.18. Kennzeichnung	10
4.19. Rückgewinnung	10
5. Technische Daten	11
6. Lieferumfang	11
7. Produktbeschreibung	12
8. Display	13
9. Installation des Klimageräts	14
10. Smart-Home-App	15
10.1. Registrieren	15
10.2. Gerät über das Netzwerk hinzufügen	15
10.3. Verbinden über Bluetooth	15
11. Fehlercodeliste	16
12. Fehlerbehebung	16
13. Konformitätserklärung	17
14. Entsorgung	17
15. Garantieurkunde	18

1. Sicherheitshinweise

WICHTIG!

KLIMAGERÄTE MÜSSEN IMMER IN AUFRECHTER POSITION GELAGERT UND TRANSPORTIERT WERDEN, DA SONST IRREPARABLE SCHÄDEN AM KOMPRESSOR ENTSTEHEN KÖNNEN. IM ZWEIFELSFALL EMPFEHLEN WIR, MINDESTENS 24 STUNDEN NACH DER INSTALLATION ZU WARTEN, BEVOR SIE DAS GERÄT IN BETRIEB NEHMEN.



Warnung - Bei der Verwendung dieses Klimageräts müssen Sie stets die Sicherheitsvorschriften beachten. Dadurch wird das Risiko von Verletzungen, Stromschlägen und Produktschäden vermieden. Lesen Sie daher vorher alle Anweisungen.

- Lesen Sie vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung.
- Bei Nichtbeachtung der Nutzungsbedingungen übernimmt der Hersteller keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch die Verwendung dieses Geräts entstehen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, den Garantieschein und den Kaufbeleg auf.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, von Kindern unter 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen, denen es an Erfahrung und Wissen mangelt, benutzt zu werden; es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person begleitet oder in die Benutzung des Geräts unterwiesen.
- Stecken Sie nicht Ihre Finger oder einen harten Gegenstand in die Führungsschiene des Luftauslasses.
- Der Stecker muss in gutem Zustand sein und darf nicht beschädigt sein. Reparieren Sie das Gerät niemals selbst, wenn das Gerät, das Kabel oder der Stecker beschädigt sind. Lassen Sie dies immer vom Hersteller oder technischem Fachpersonal durchführen.
- Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz geeignet.
- Verwenden und lagern Sie das Gerät immer an einem trockenen Ort.
- Verwenden Sie niemals Zubehör, das nicht vom Hersteller empfohlen wird.
- Empfohlene Umgebungstemperatur für den Betrieb: 35°C.
- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in einem Wohnwagen

und für den vorgesehenen Zweck geeignet.

- Es ist verboten, dieses Produkt (oder Teile davon) zu modifizieren.
- Schließen Sie niemals mehrere Elektrogeräte gleichzeitig an eine Steckdose an. Dies verhindert eine schlechte Verbindung und eine hohe Wärmebelastung.
- Der Abstand zu brennbaren Gegenständen muss aufgrund von Brandschutzmaßnahmen mindestens 2 Meter betragen.
- Der Abstand zwischen dem Gerät und anderen Gegenständen an der Vorderseite sollte 50 cm und der Abstand zwischen dem Gerät und anderen Gegenständen an der linken und rechten Seite sollte 20 cm betragen.
- Benutzern ist es strengstens untersagt, selbst Kältemittel hinzuzufügen.
- Ziehen Sie nicht direkt am Schlauch und zerstören Sie ihn nicht mit scharfen Gegenständen. Wenn der Schlauch beschädigt ist, verwenden Sie ihn nicht mehr und wenden Sie sich zwecks Reparatur an den Händler.
- Angaben zu Typ und Nennwert der Sicherungen: 250V AC, T3.15 A

Installationsort der Klimaanlage

- Das Klimagerät muss auf einer festen, ebenen Fläche stehen (Achtung: das Klimagerät darf nicht gekippt oder geneigt werden), wenn das Gerät in Betrieb ist. Dieses Klimagerät darf nicht an den folgenden Orten aufgestellt werden:
- In der Nähe von starken Wärmequellen, Dämpfen und brennbaren oder explosionsfähigen Gasen.
- In einer Umgebung, in der Chemikalien vorhanden sind (verdunstende Substanzen, organische Lösungsmittel usw.), muss das Klimagerät bei Regen vom Fenster entfernt werden.

Berücksichtigen Sie auch die folgenden Vorschriften:

- Das Produkt muss immer und in allen Fällen in aufrechter Position gehalten werden. Halten Sie das Gerät nicht seitlich oder verkehrt herum.
- Versuchen Sie, das Klimagerät gerade zu halten, wenn Sie es umstellen oder tragen. Achten Sie darauf, dass es nicht geschüttelt oder fallen gelassen wird.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zuluft nicht blockiert ist und sorgen Sie für eine gute Luftzirkulation.
- Stecken Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen des Lufteinlasses und -auslasses. Gegenstände können auf die-

se Weise gegen elektrische Teile oder den Ventilator stoßen, was gefährlich sein kann.

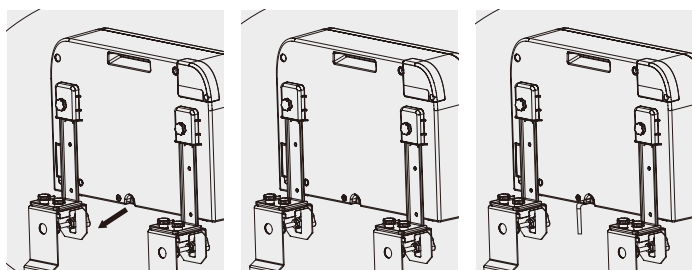
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Produkt.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie das Klimagerät transportieren, warten, reinigen oder längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie nicht den Stecker, um das Gerät umzustellen.
- Reinigen Sie das Staubschutzgitter der Luftzufuhr mindestens einmal im Monat.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, muss es an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden. Reinigen und trocknen Sie das Klimagerät rechtzeitig

2. Wartung

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät vor der Wartung vom Stromnetz getrennt ist.
2. Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts kein Benzin oder andere Chemikalien.
3. Waschen Sie das Gerät nicht direkt.
4. Wenn das Klimagerät beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an den Händler oder eine Reparaturwerkstatt.

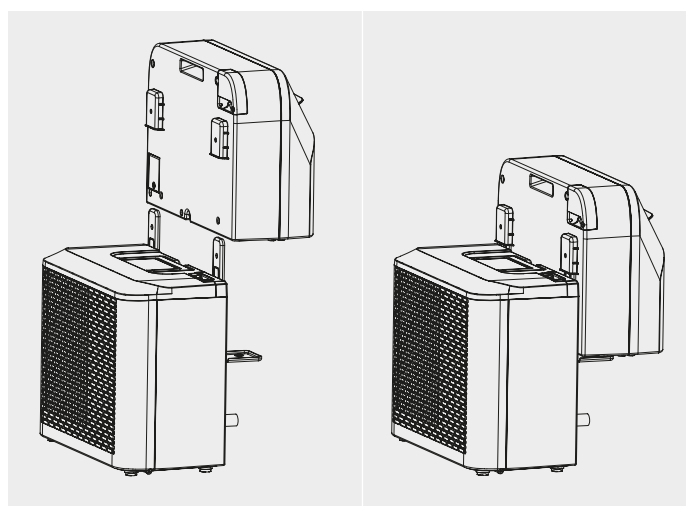
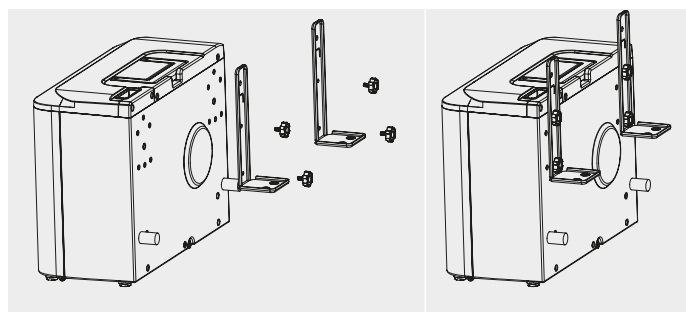
2.1. Lagerung

Wenn Sie vorhaben, das Gerät zu lagern und längere Zeit nicht zu benutzen, entfernen Sie bitte die Abdeckungen der Abflussöffnung an der Unterseite des Innen- und Außengeräts und lassen Sie das gesamte Kondenswasser an einem geeigneten Ort ab.



1. Entfernen Sie das Gerät aus dem Fenster.
2. Entfernen Sie die Gummidichtung vom Innen- und Außengerät und lassen Sie das Kondenswasser ablaufen.
3. Lassen Sie den Ventilator laufen, um das Innere zu trocknen.
4. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker.
5. Reinigen Sie den Filter und setzen Sie ihn ein.
6. Entfernen Sie alle Halterungen vom Klimagerät, montieren Sie die Halterungen des Innengeräts am Außengerät, montieren Sie sie wie in der Abbildung unten gezeigt und stellen Sie das Gerät dann an die Wand.

7. Lagern Sie das Gerät an einem kühlen und trockenen Ort.
8. Wir empfehlen Ihnen, das Klimagerät zum Lagern wieder in die Verpackung zu legen. Dadurch wird verhindert, dass sich Schmutz und Staub auf dem Klimagerät ansammeln.



2.2. Reinigung

Vorsicht: Vor der Reinigung oder Wartung das Netzkabel von der Steckdose trennen.

Luftfilter

- Es ist wichtig, den Staub regelmäßig aus dem Filter zu entfernen.
- Entfernen Sie den Filter wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Reinigen Sie den Filter mit Leitungswasser und/oder einem Staubsauger, um Verschmutzungen aus dem Filter zu entfernen.
- Verwenden Sie zur Reinigung kein Wasser, das heißer als 40°C ist, und setzen Sie den Filter nicht der Sonne aus.
- Vergewissern Sie sich, dass der Filter trocken ist, bevor Sie ihn wieder in das Klimagerät einsetzen.

Reinigen Sie die Oberfläche des Klimageräts.

- Reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit einem neutralen Reinigungsmittel und einem feuchten Tuch.

- Trocknen Sie das Gerät anschließend gründlich mit einem trockenen Tuch ab.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät gelangt.
- Reinigen Sie das Klimagerät nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln und/oder Benzin.

3. Wartung und Betrieb des brennbaren Kältemittel R290

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um eine ordnungsgemäße Verwendung, Wartung und Installation sicherzustellen

Vor der Inbetriebnahme

Um Schäden zu vermeiden, muss das Gerät vor der Inbetriebnahme mindestens 24 Stunden lang in eine aufrechter Position stehen. Stellen Sie sicher, dass der Luftauslass und der Lufteinlass niemals blockiert sind. Betreiben Sie das Gerät nur auf einer horizontalen Fläche, um sicherzustellen, dass kein Wasser austritt.

Warnhinweise

- Jede Person, die an einem Kältemittelkreislauf arbeitet oder in diesen eingreift, sollte im Besitz eines aktuell gültigen, von einer in der Branche anerkannten Prüfstelle ausgestellten Zertifikats sein, das ihre Kompetenz zum gefahrlosen Umgang mit Kältemitteln gemäß einer branchenweit anerkannten Bewertungsspezifikation ausweist.
- Denken Sie an die Umwelt, wenn Sie die Verpackung rund um das Gerät entsorgen und wenn das Gerät sein Verfallsdatum erreicht hat.
- Das Gerät ist in einem gut belüfteten Raum zu lagern, dessen Größe der für den Betrieb angegebenen Raumfläche entspricht.
- Das Gerät muss so aufbewahrt werden, dass mechanische Beschädigungen vermieden werden.
- Informationen zu Räumen, in denen Kältemittelleitungen zulässig sind, einschließlich Erklärungen.
 - Die Installation der Rohrleitungen sollte auf ein Minimum beschränkt werden.
 - Die Rohrleitungen müssen vor physischer Beschädigung geschützt werden und dürfen, im Falle von brennbaren Kältemitteln, nicht in einem unbelüfteten Raum installiert werden.

- Die nationalen Gasvorschriften müssen eingehalten werden.
- Die mechanischen Verbindungen müssen für Wartungszwecke gut zugänglich sein.
- Bei Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten, muss die Mindestbodenfläche des Raums in Form einer Tabelle oder einer einzelnen Zahl ohne Bezugnahme auf eine Formel angegeben werden muss.
- Halten Sie alle erforderlichen Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen.
- Die Wartung darf nur wie vom Hersteller empfohlen durchgeführt werden.
- Mit einem Gerät verbundene Rohrleitungen dürfen keine potenzielle Zündquelle enthalten.
- Wenn das tragbare Klimagerät oder der Luftentfeuchter eingeschaltet ist, kann der Ventilator unter normalen Bedingungen kontinuierlich und stabil funktionieren, um die minimale Luftmenge von 100 m³/h zu liefern, selbst wenn der Kompressor aufgrund des Temperaturreglers geschlossen ist.
- Nicht durchstechen oder verbrennen.
- Verwenden Sie zum Auftauen oder Reinigen nur vom Hersteller empfohlene Geräte.
- Perforieren Sie keine Komponenten im Kältemittelkreislauf. Kältemittelgas kann geruchlos sein.
- Lassen Sie bei der Lagerung des Geräts Vorsicht walten, um mechanische Schäden zu vermeiden.
- Nur Personen, die von einer akkreditierten Agentur autorisiert wurden, die ihre Kompetenz im Umgang mit Kältemitteln in Übereinstimmung mit der Branchengesetzgebung bescheinigt, dürfen am Kältemittelkreislauf arbeiten.
- Alle Reparaturen müssen gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Hilfe von anderem Fachpersonal erfordern, müssen unter der Aufsicht von Fachleuten für den Umgang mit brennbaren Kältemitteln durchgeführt werden.
- Perforieren Sie keine Komponenten im Kältemittelkreislauf. Kältemittelgas kann geruchlos sein.
- Kältemittellecks tragen zum Klimawandel bei. Ein Kältemittel mit einem geringeren Treibhauspotenzial (Global Warming Potential, GWP) würde weniger zur Erderwärmung beitragen als ein Kältemittel mit einem höheren GWP, wenn es in die Atmosphäre entweicht. Dieses Gerät enthält eine Kältemittelflüssigkeit mit einem GWP von 3. Das heißt, wenn 1kg

dieser Kältemittelflüssigkeit in die Atmosphäre entweichen würde, wären die Auswirkungen auf die Erderwärmung über einen Zeitraum von 100 Jahren dreimal so hoch wie die von 1kg CO₂. Versuchen Sie niemals, selbst in den Kältemittelkreislauf einzugreifen oder das Produkt selbst zu zerlegen und ziehen Sie immer eine Fachkraft zurate.

- Einzelheiten zu Typ und Bemessung der Sicherungen: T 3,15 A, 250V AC.

Zusätzlicher Warnhinweis für Geräte mit Kältemittelgas R290 (die Art des verwendeten Kältemittelgases entnehmen Sie bitte dem Typenschild)



Das Kältemittelgas R290 entspricht den europäischen Umweltrichtlinien.

Dieses Gerät enthält etwa 130 g Kältemittelgas R290. Das Gerät darf nur in Räumen installiert, betrieben und gelagert werden, deren Stellfläche größer als 4 m² ist.

4. Reparaturanleitung von Geräten, die R290 enthalten

4.1. Prüfung der Arbeitsumgebung

Bevor Arbeiten an Anlagen mit brennbaren Kältemitteln in Angriff genommen werden, sind Sicherheitsprüfungen erforderlich, um die Zündgefahr zu minimieren. Vor Reparaturarbeiten am Kältemittelkreislauf sollten die folgenden Vorkehrungen abgeschlossen werden.

4.2. Vorgehensweise

Die Arbeiten sollten nach einer kontrollierten Verfahrensweise ausgeführt werden, um das Risiko möglichst gering zu halten, dass während der ausgeführten Arbeiten zündfähige Gase oder Dämpfe vorhanden sind.

4.3. Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal und andere, die in der Nähe arbeiten, sind über die Art der durchzuführenden Arbeiten zu informieren. Arbeiten in beengten Räumen sind zu vermeiden.

4.4. Prüfung auf Vorhandensein von Kältemittel

Vor und während der Arbeiten sollte der Bereich mit einem geeigneten Kältemitteldetektor geprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker über eine potenziell giftige oder

brennbare Atmosphäre in Kenntnis gesetzt wird. Es ist sicherzustellen, dass das verwendete Lecksuchgerät für das Arbeiten mit allen anwendbaren Kältemitteln geeignet ist, d. h., es darf keine Funken erzeugen, muss angemessen abgedichtet oder eigensicher sein.

4.5. Vorhandensein eines Feuerlöschers

Sind Heiarbeiten am Kältemittelkreislauf oder damit verbundenen Teilen erforderlich, muss ein geeigneter Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite sein. Neben dem Befüllungsbereich muss ein Trockenpulver- oder CO₂-Feuerlöscher vorhanden sein.

4.6. Keine Zündquellen

Niemand, der Arbeiten an einem Kältemittelkreislauf, für die das Freilegen von Rohren notwendig ist, darf Zündquellen in einer Art und Weise benutzen, die zur Entzündung von Kältemittel oder Explosionen führen könnte. Potenzielle Zündquellen, wie z. B. Rauchen, müssen aus Umgebungen ferngehalten werden, in denen Installations-, Reparatur-, Demontage- oder Entsorgungsarbeiten ausgeführt werden, sofern dabei Kältemittel an die Umgebung freigesetzt werden kann. Vor Arbeitsbeginn ist der Bereich um das Gerät auf das Vorhandensein möglicher Brand- oder Entzündungsgefahren zu untersuchen. Bringen Sie Rauchverbotszeichen an.

4.7. Belüftung des Bereichs

Vor Eingriff in das System oder der Durchführung von Heiarbeiten ist sicherzustellen, dass der Bereich sich im Freien befindet oder ausreichend belüftet wird. Während der Arbeit ist ein gewisser Belüftungsgrad aufrechtzuerhalten. Durch die Belüftung sollte eventuell freigesetztes Kältemittel sicher an die Atmosphäre abgegeben und vorzugsweise nach außen abgeführt werden.

4.8. Kontrollen an der Kälteanlage

Achten Sie beim Austausch elektrischer Komponenten darauf, dass sie für ihren Zweck geeignet sind und die richtigen Spezifikationen erfüllen. Die Richtlinien des Herstellers bezüglich Wartung und Instandhaltung sind zu jeder Zeit zu befolgen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die technische Abteilung des Herstellers, um Unterstützung zu erhalten. Folgende Kontrollen sind bei Anlagen durchzuführen, in denen brennbares Kältemittel eingesetzt wird:

- Die aktuelle Kältemittelfüllmenge entspricht der Zimmergrö-

Be, in dem das Kältemittel führende Element installiert ist.

- Die Lüftungsanlage und die Auslässe funktionieren ordnungsgemäß und sind nicht blockiert.
- Wenn ein indirekter Kältemittelkreislauf verwendet wird, muss der Sekundärkreis auf das Vorhandensein von Kältemittel überprüft werden.
- Kennzeichnungen am Gerät müssen immer gut sichtbar und lesbar sein. Wenn sie unleserlich sind, müssen sie ersetzt werden.
- Kältemittel führende Rohrleitungen oder Bauteile müssen so angebracht sein, dass sie nicht mit Substanzen in Berührung kommen, die Korrosion verursachen können, es sei denn, sie sind aus korrosionsresistenten Materialien oder zuverlässig gegen Korrosion geschützt.

4.9. Prüfungen an elektrischen Komponenten

Reparaturen und Wartungsarbeiten an elektrischen Komponenten müssen anfängliche Sicherheitskontrollen und Prüfverfahren beinhalten. Im Falle einer die Sicherheit beeinträchtigenden Störung darf so lange keine Stromzufuhr zum Kreislauf hergestellt werden, bis die Störung zufriedenstellend behoben wurde. Wenn eine Störung nicht umgehend behoben werden kann, der Betrieb jedoch fortgesetzt werden muss, wenden Sie eine Übergangslösung an. Melden Sie das dem Eigentümer des Geräts, damit alle Beteiligten informiert sind.

Erste Sicherheitsprüfungen müssen beinhalten, dass:

- Kondensatoren entladen werden: Beim Entladen ist darauf zu achten, dass keine Funken entstehen können.
- keine offenen elektrischen Komponenten oder Kabel beim Nachfüllen, bei der Rückgewinnung oder Spülung mit brennbaren Kältemitteln vorhanden sind.
- die Anschlüsse geerdet sind.

4.10. Reparaturen an abgedichteten Komponenten

Bei Arbeiten an abgedichteten Komponenten muss das Gerät komplett spannungsfrei geschaltet werden, bevor irgendwelche abgedichteten Abdeckungen entfernt werden. Wenn eine Spannungsversorgung unbedingt erforderlich ist, muss ein permanent arbeitendes Lecksuchgerät an der kritischsten Stelle angebracht werden, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen. Besondere Aufmerksamkeit sollte darauf gerichtet werden, dass bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen

die Gehäuse nicht in einer Art verändert werden, die deren Schutzwirkung beeinflusst. Dies umfasst Beschädigung von Leitungen, zu viele Anschlüsse an einer Anschlussklemme, die nicht den Herstellervorgaben entsprechen, Beschädigung von Dichtungen sowie eine falsche Montage von Kabeldurchführungen. Es ist sicherzustellen, dass das Gerät korrekt installiert ist. Es ist sicherzustellen, dass die Dichtungen oder das Dichtungsmaterial sich nicht in einem Ausmaß abgenutzt haben, dass sie nicht länger das Eindringen brennbarer Atmosphäre verhindern können. Ersatzteile müssen den Herstellerspezifikationen entsprechen. HINWEIS: Der Gebrauch von Silikon als Dichtmittel kann die Funktion von Lecksuchgeräten beeinträchtigen. Eigensichere Bauteile müssen nicht isoliert werden, bevor Arbeiten an ihnen vorgenommen werden.

4.11. Reparaturen an eigensicheren Bauteilen

Schließen Sie permanent kapazitive oder induktive Lasten nur an das Gerät an, wenn Sie sichergestellt haben, dass die für das betreffende Gerät zulässigen Spannungen und Ströme nicht überschritten werden. Eigensichere Bauteile sind die einzigen, an denen Arbeiten in einer entzündlichen Atmosphäre durchgeführt werden können, während sie Spannung führen. Das Testgerät muss auf die korrekte Nennleistung gestellt sein. Ersetzen Sie Bauteile ausschließlich durch die vom Hersteller angegebenen Teile. Teile von Fremdherstellern können bewirken, dass Kältemittel durch ein Leck in die Atmosphäre entweicht und sich entzündet.

4.12. Verkabelung

Prüfen Sie, dass die Verkabelung weder Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen, scharfen Kanten noch sonstigen schädlichen Umwelteinflüssen unterliegt. Berücksichtigen Sie bei der Prüfung außerdem die Alterungseffekte oder die Dauervibrationsbelastung durch Energiequellen wie Kompressoren oder Ventilatoren.

4.13. Detektion brennbarer Kältemittel

Bei der Suche nach oder der Detektion von Kältemittellecks dürfen unter keinen Umständen potenzielle Zündquellen verwendet werden. Es darf kein Halogen-Gasdetektor (noch andere Detektoren mit offener Flamme) verwendet werden.

4.14. Lecksuchverfahren

Die folgenden Lecksuchverfahren gelten als zulässig für Systeme, die entzündliches Kältemittel enthalten. Für die Detektion von Kältemittellecks sollten elektronische Lecksuchgeräte verwendet werden, deren Empfindlichkeit allerdings unter Umständen nicht ausreichend ist oder neu kalibriert werden muss. (Das Suchgerät muss in einer kältemittelfreien Umgebung kalibriert werden.) Vergewissern Sie sich, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Lecksuchgeräte müssen auf einen Prozentsatz der UEG eingestellt und auf das verwendete Kältemittel kalibriert werden. Der angemessene Gasanteil (maximal 25%) wird bestätigt. Flüssigkeiten zur Leckerkennung sind für die Verwendung der meisten Kältemittel geeignet, die Verwendung von chlorhaltigen Tensiden sollte dabei jedoch vermieden werden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren könnte und die Kupferrohrleitungen angreift. Sollte der Verdacht eines Lecks bestehen, müssen sämtliche offene Flammen aus dem Bereich entfernt bzw. gelöscht werden. Wenn ein Kältemittelleck festgestellt wird, das Lötten erforderlich macht, muss das gesamte Kältemittel aus dem System zurückgewonnen oder in einem Teil des Systems fern vom Leck isoliert werden (mithilfe von Absperrventilen). Anschließend muss das System vor und während des Lötvorgangs mit sauerstofffreiem Stickstoff gespült werden.

4.15. Entnahme und Entleerung

Bei Eingriffen in den Kältemittelkreislauf zur Durchführung von Reparaturarbeiten – oder anderen Zwecken – sind konventionelle Verfahren einzusetzen. Bei brennbaren Kältemitteln ist es jedoch wichtig, dass bewährte Verfahren befolgt werden, da die Entflammbarkeit eine Rolle spielt. Dabei ist der folgende Ablauf einzuhalten:

- Kältemittel entfernen;
- Leitungssystem mit Inertgas spülen;
- entleeren;
- erneut mit Inertgas spülen;
- Leitungssystem durch Aufschneiden oder Hartlöten öffnen.

Das eingefüllte Kältemittel muss in den richtigen Sammelbehältern aufgefangen werden. Bei Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten, muss das System mit sauerstofffreiem Stickstoff gespült werden, um das Gerät für brennbare Kältemittel sicher zu

machen. Dieser Vorgang muss gegebenenfalls mehrere Male wiederholt werden. Es darf weder Druckluft noch Sauerstoff zum Spülen des Kältemittelsystems verwendet werden.

Für Geräte, die brennbare Kältemittel enthalten, sollte zum Spülen des Kältemittels der Unterdruck in den Leitungen mit sauerstofffreiem Stickstoff aufgehoben werden. Danach das System bis zum Betriebsdruck weiter befüllen, an die Atmosphäre freisetzen und schließlich wieder den Unterdruck herstellen. Dieser Vorgang muss so lange wiederholt werden, bis sich im System kein Kältemittel mehr befindet. Wenn die letzte Ladung sauerstofffreien Stickstoffs angewendet wurde, ist das System bis auf Atmosphärendruck zu entlüften, um durchzuführende Arbeiten zu ermöglichen. Dieser Vorgang ist unerlässlich, wenn Lötvorgänge an den Rohrleitungen vorgenommen werden sollen.

Sorgen Sie dafür, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe einer potenziellen Zündquelle befindet und dass eine Belüftungsmöglichkeit vorhanden ist.

4.16. Kältemittel einfüllen

Neben den üblichen Füllverfahren müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Stellen Sie sicher, dass es beim Einsatz der Befüllanlage zu keiner Kontamination durch unterschiedliche Kältemittel kommt. Schläuche oder Leitungen sollten so kurz wie möglich sein, um die Menge des darin enthaltenen Kältemittels auf ein Minimum zu reduzieren.
- Behälter müssen gemäß den Anweisungen in einer geeigneten Position gehalten werden.
- Es ist sicherzustellen, dass der Kältemittelkreislauf geerdet ist, bevor Kältemittel eingefüllt wird.
- Nach Abschluss der Befüllung ist die Anlage entsprechend zu kennzeichnen (sofern nicht bereits geschehen).
- Es ist besonders darauf zu achten, den Kältemittelkreislauf nicht zu überfüllen. Vor der Befüllung muss im Leitungssystem mit dem geeigneten Spülgas ein Drucktest durchgeführt werden. Das System muss nach Abschluss des Ladevorgangs, jedoch vor der Inbetriebnahme, auf Dichtheit geprüft werden. Vor dem Verlassen des Anlagenbereichs sollte ein Leck-Folgetest durchgeführt werden.

4.17. Außerbetriebsetzung

Bevor dieser Vorgang durchgeführt wird, ist es wichtig, dass die Fachkraft vollständig mit dem Gerät und all seinen Details vertraut ist. In der Praxis wird es als bewährtes Verfahren betrachtet, Kältemittel fachgerecht aufzufangen. Bevor dieser Vorgang ausgeführt wird, ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, für den Fall, dass vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Vor Beginn der Arbeiten sollte elektrischer Strom zur Verfügung stehen.

1. Machen Sie sich vertraut mit dem Gerät und seiner Funktion.
2. Trennen Sie das System elektrisch.
3. Stellen Sie vor Beginn Vorgangs sicher, dass:
 - mechanische Hilfsmittel für die Handhabung von Kältemittelzylinder, falls erforderlich, verfügbar sind;
 - alle persönlichen Schutzausrüstungen verfügbar sind und sachgemäß benutzt werden;
 - das Rückgewinnungsverfahren zu jeder Zeit von einer sachkundigen Person beaufsichtigt wird;
 - Ausrüstung zur Rückgewinnung und Zylinder den entsprechenden Normen genügen.
4. Pumpen Sie das Kältemittel nach Möglichkeit ab.
5. Wenn es nicht möglich ist, ein Vakuum zu erzeugen, nutzen Sie einen Verteiler, sodass das Kältemittel aus verschiedenen Bereichen des Systems entfernt werden kann
6. Das Behältnis muss vor dem Auffangen des Kältemittels auf einer Waage stehen.
7. Schalten Sie die Pumpe zum Abpumpen ein und betreiben Sie sie nach Anweisungen.
8. Behältnisse nicht überfüllen (nicht mehr als 80 % der flüssigen Füllvolumens einfüllen).
9. Der maximale Betriebsdruck des Behältnisses darf nicht überschritten werden, nicht einmal vorübergehend.
10. Sobald die Behältnisse korrekt befüllt wurden und der Vorgang abgeschlossen ist, müssen die Behälter und die Anlage unverzüglich aus dem Anlagenbereich entfernt werden und sämtliche Absperrventile an der Anlage müssen geschlossen werden.
11. Das aufgefangene Kältemittel darf erst in eine andere Kälteanlage eingefüllt werden, wenn diese gereinigt und überprüft wurde.

4.18. Kennzeichnung

Geräte sind mit einer Kennzeichnung zu versehen, die darauf hinweist, dass sie außer Betrieb gesetzt wurden und das Kältemittel entnommen wurde. Die Kennzeichnung muss mit einem Datum und einer Unterschrift versehen werden. Stellen Sie für Geräte mit brennbaren Kältemitteln sicher, dass die Anlage mit einer Kennzeichnung versehen ist, die auf das enthaltene brennbare Kältemittel hinweist.

4.19. Rückgewinnung

Beim Entfernen des Kältemittels aus einem System, entweder zu Wartungs- oder Außerbetriebsetzungszwecken, empfiehlt es sich, mithilfe des bewährten Verfahrens sicherzustellen, dass das gesamte Kältemittel sicher entnommen wird.

Sorgen Sie beim Umfüllen von Kältemittel in Zylinder dafür, dass ausschließlich geeignete Zylinder zur Rückgewinnung verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die richtige Anzahl von Zylindern zur Aufnahme der vollständigen Systembefüllung zur Verfügung steht. Alle Zylinder, die verwendet werden sollen, müssen für die Wiedergewinnung von Kältemittel ausgelegt und für dieses Kältemittel etikettiert sein (d. h. Spezialzylinder für die Wiedergewinnung des Kältemittels). Zylinder müssen vollständig und das Überdruckventil sowie dazugehörige Absperrventile in gutem Betriebszustand sein. Leere Sammelbehältnisse sind vor dem Auffangen zu entleeren und nach Möglichkeiten abzukühlen.

Die Rückgewinnungsanlage muss in einem guten Betriebszustand sein. Eine Betriebsanleitung muss zu der Anlage griffbereit sein und sie muss für das Auffangen aller einschlägigen Kältemittel, einschließlich, falls zutreffend, brennbarer Kältemittel, geeignet sein. Außerdem muss eine Reihe kalibrierter Waagen in gutem Betriebszustand bereitstehen. Schläuche müssen vollständig und mit leckfreien Verbindungen ausgestattet und in gutem Zustand sein. Vor der Verwendung der Rückgewinnungsanlage muss sie auf ihren betriebssicheren Zustand hin überprüft werden. Sie muss korrekt gewartet sein und sämtliche zugehörige elektrische Komponenten müssen abgedichtet sein, damit im Falle einer Freisetzung kein Kältemittel entzündet werden kann. Ziehen Sie im Zweifelsfall den Hersteller zurate. Das aufgefangene Kältemittel ist dem Kältemittellieferanten in geeigneten Sammelbehältern zurückzugeben und ein entsprechender Entsorgungsnachweis aus-

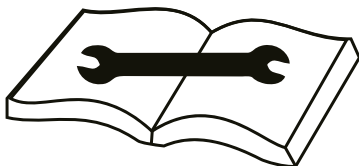
zustellen. Kältemittel nicht in Auffangbehältern mischen, insbesondere nicht in den Behältern.

Falls Kompressoren oder Kompressoröle außer Betrieb zu nehmen sind, muss das Öl bis auf eine geeignete Restmenge entleert sein, um zu gewährleisten, dass sich kein brennbares Kältemittel mehr im Schmierstoff befindet. Die Entleerung muss vor der Rückgabe des Kompressors an den Lieferanten stattfinden. Zum Beschleunigen dieses Vorgangs ist ausschließlich eine elektrische Beheizung des Kompressorgehäuses zulässig. Beim Ablassen von Öl aus einem System ist auf eine sichere Durchführung zu achten.



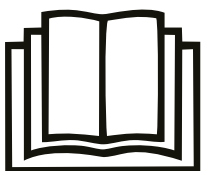
Warnung

Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Gerät ein brennbares Kältemittel verwendet. Wenn das Kältemittel austritt und einer externen Zündquelle ausgesetzt wird, besteht Brandgefahr.



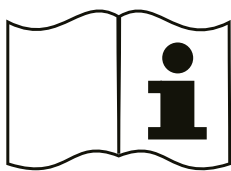
Vorsicht

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Wartungspersonal mit der Handhabung dieses Geräts betraut sein sollte. Beachten Sie hierzu die Installationsanleitung.



Vorsicht

Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen werden muss.



Vorsicht

Dieses Symbol zeigt an, dass Informationen wie die Bedienungsanleitung oder die Installationsanleitung verfügbar sind.

5. Technische Daten

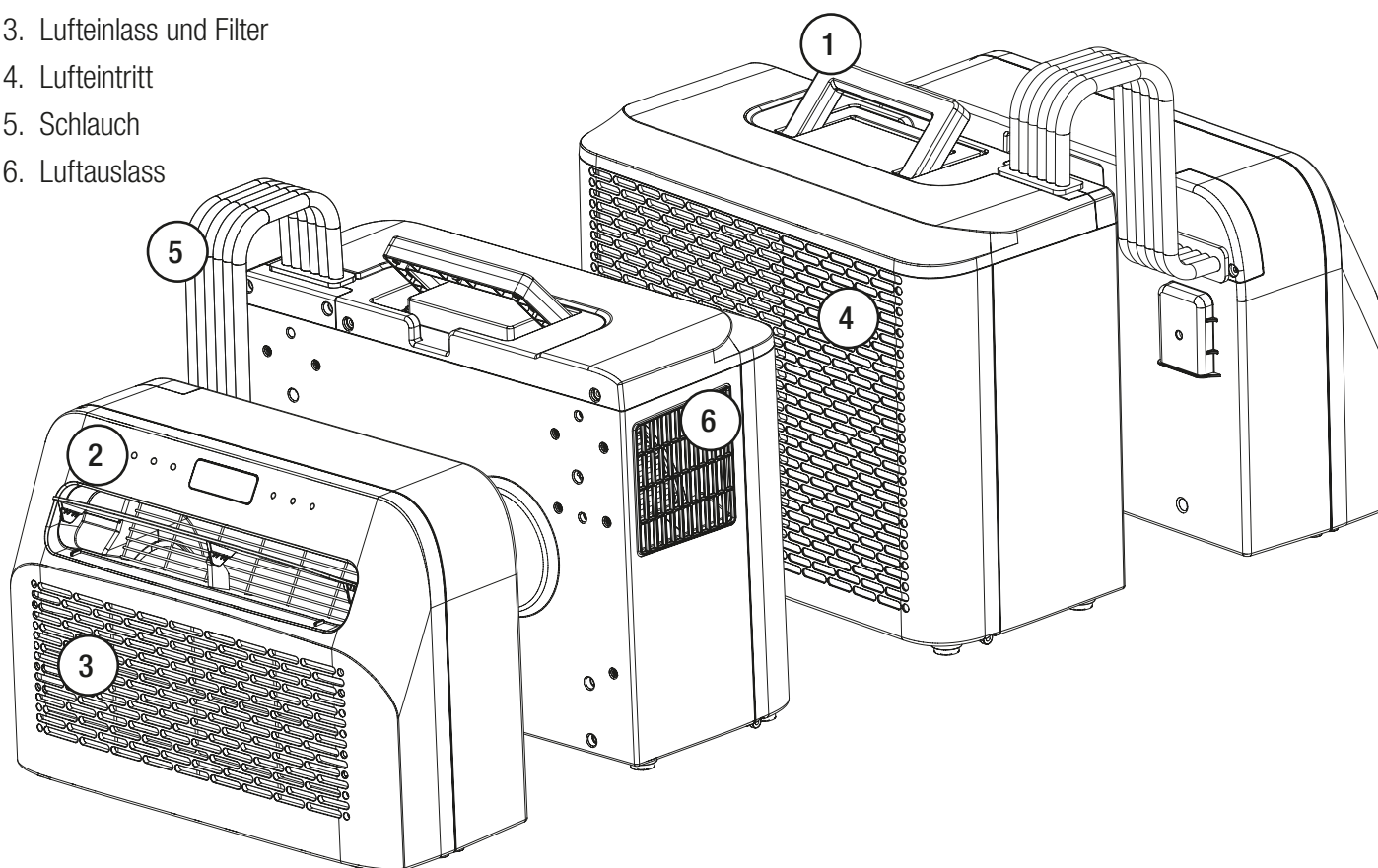
Spannung	220~240 V 50/60 Hz
Durchflusskapazität	140-200 m3/h
Kühlkapazität	5000 btu/h (1465 W)
Entfeuchtungsleistung	0,5 l/h
Strom	560 W
Isolationsklasse (für Außenteil)	IPX4
Kältemittel	R290, 130 g
Kompressor-Typ	Rotor-Typ
Schalldruckpegel (für Innenteil)	46 dB
Abmessungen Innengerät	440×180×315 mm
Abmessungen der Außengerät	440×215×355 mm
Nettogewicht	20,5 kg

6. Lieferumfang

Innengerät	1x
Außengerät	1x
Abflussschlauch	1x
Schutzhülle	1x
Äußere Halterung	2x
Innere Halterung	2x
Stoßsichere Gummiblöcke	2x
Handschrauben	2x
M6-Schrauben und Dichtung	12x

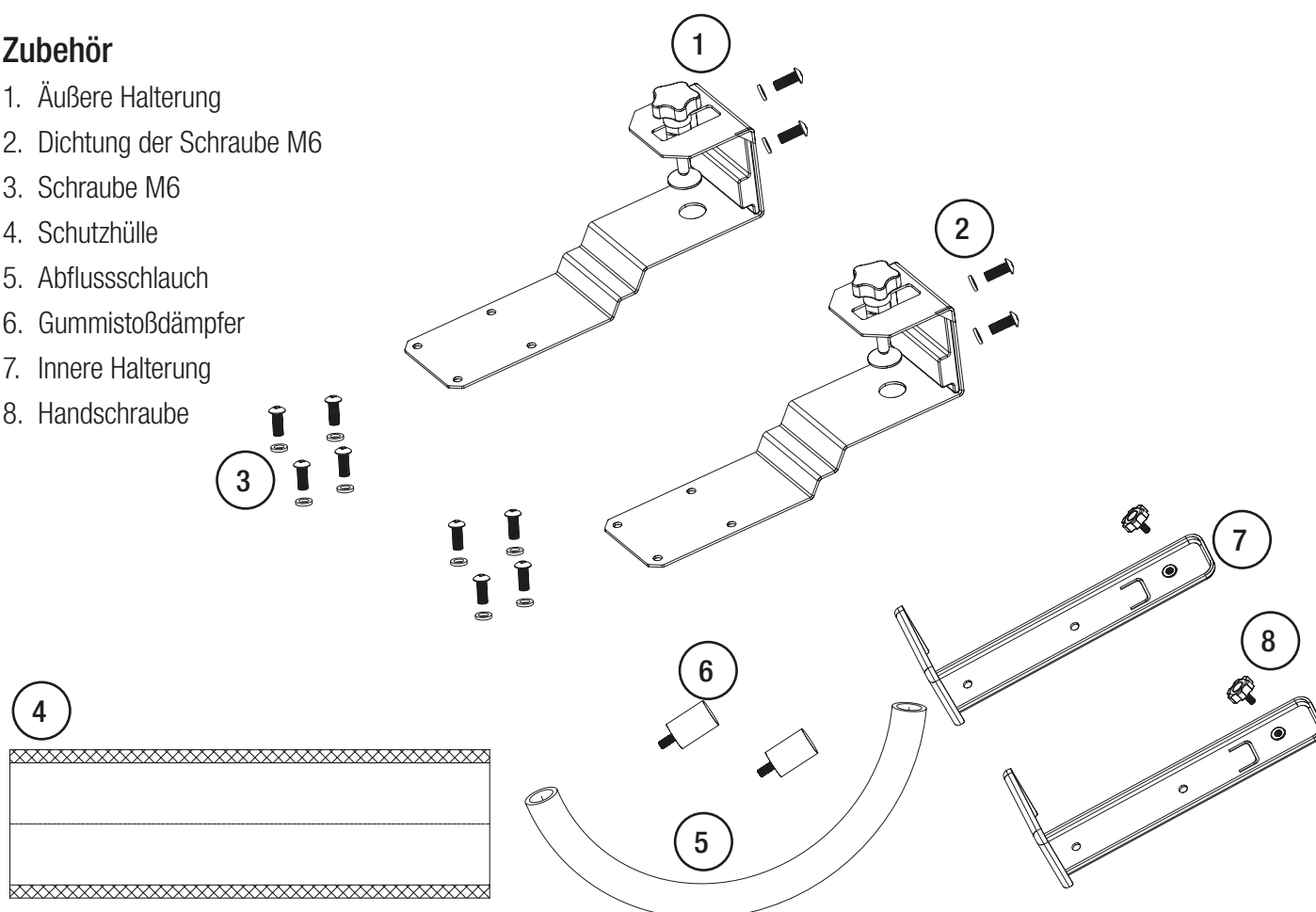
7. Produktbeschreibung

1. Griff
2. Display-Platine
3. Lufteinlass und Filter
4. Lufteintritt
5. Schlauch
6. Luftauslass

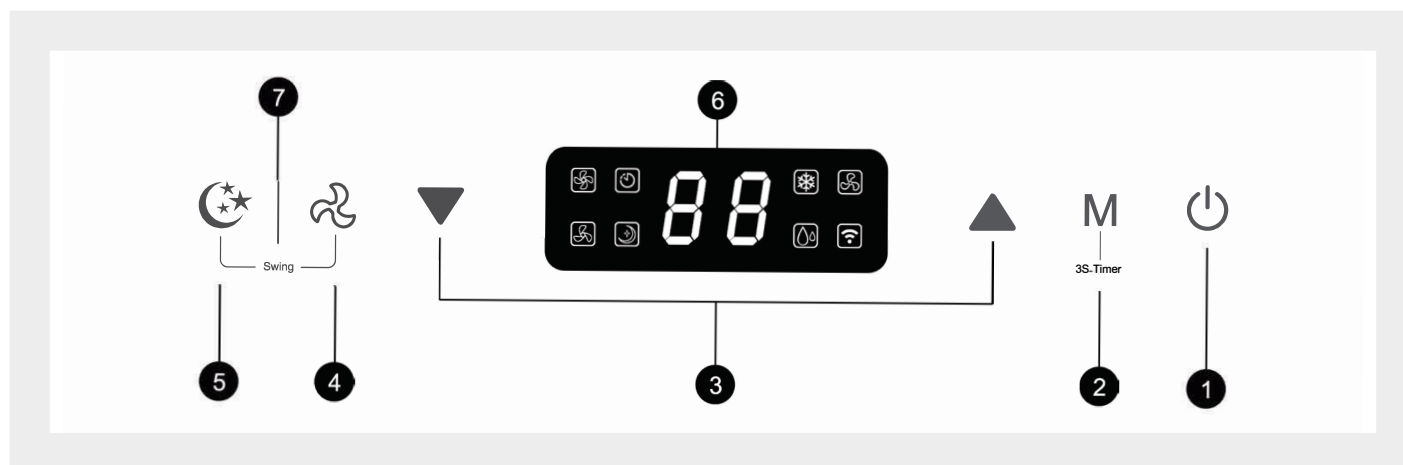


Zubehör

1. Äußere Halterung
2. Dichtung der Schraube M6
3. Schraube M6
4. Schutzhülle
5. Abflussschlauch
6. Gummistoßdämpfer
7. Innere Halterung
8. Handschraube



8. Display



1. Strom

Drücken Sie diese Taste, um das Gerät ein- und auszuschalten. Wenn das Klimagerät eingeschaltet wird, ist die Temperatur standardmäßig auf 22°C eingestellt. Der Temperatursensor misst die Umgebungstemperatur, und wenn diese 22°C überschreitet, beginnt das Außengerät zu arbeiten, um die Temperatur zu senken. Wenn die Umgebungstemperatur bereits unter 22°C liegt, startet das Außengerät nicht.

2. Modus

Drücken Sie diese Taste, um die Modi Kühlen, Ventilator und Entfeuchten auszuwählen.

Im Stand-by-/eingeschalteten Modus können Sie durch Drücken dieser Taste den Timer ein-/ausschalten.

3. Temperatur-/Zeiteinstellung

Im Kühlmodus drücken Sie die Taste, um die Temperatur zu erhöhen oder zu verringern; die Temperatur ist von 16~30°C einstellbar; Drücken Sie die Taste im Timer-Modus, um die Zeit für das Ein- und Ausschalten des Geräts einzustellen. Drücken Sie gleichzeitig die Auf-/Ab-Taste, um zwischen °C und °F zu wechseln.

4. Ventilatorstufenzahl

Drücken Sie die Taste, um zwischen niedriger und hoher Ventilatorstufe zu wählen.

5. Schlafmodus

Drücken Sie die Taste, um den Schlafmodus zu aktivieren oder zu beenden. Nach 20 Sekunden schalten sich alle Lichter und die Digitalanzeige aus und das Klimagerät schaltet in den Schlafmodus. Der Ventilator des Innengeräts läuft mit niedriger Drehzahl weiter.

6. Anzeigefenster

Auf diesem Fenster können Sie die Temperatur und die Zeit überprüfen.

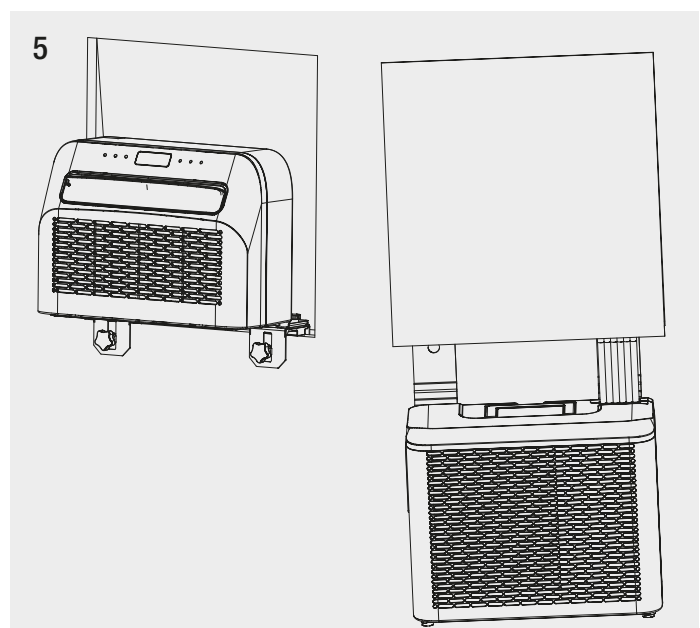
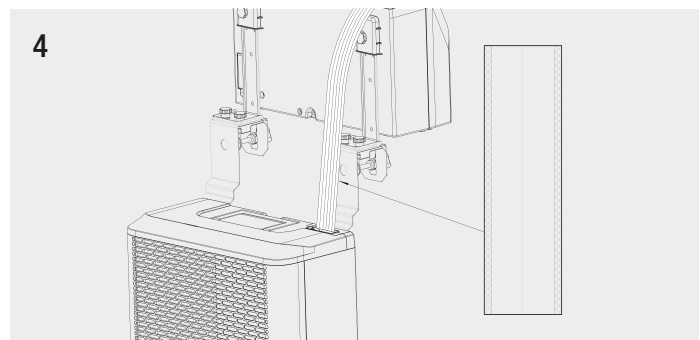
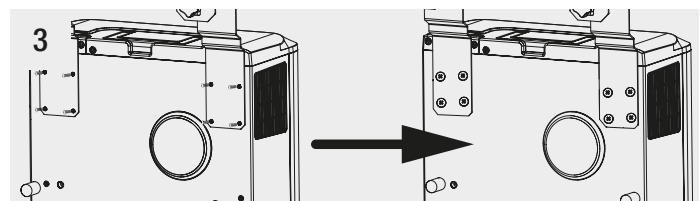
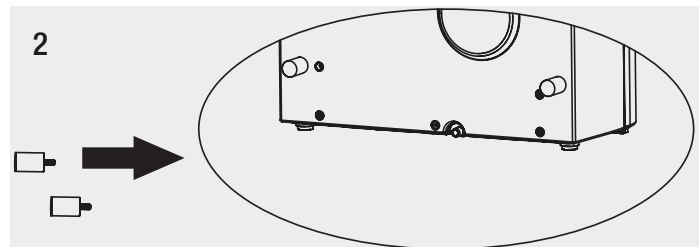
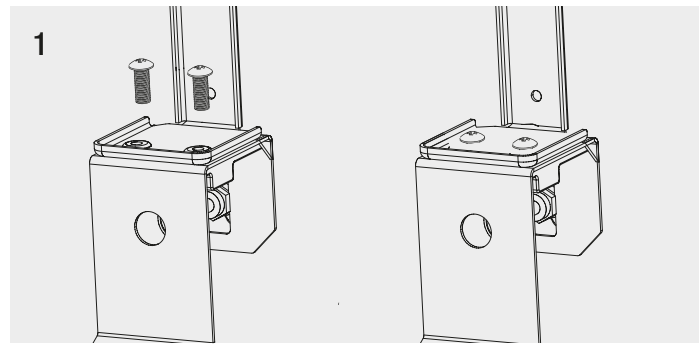
7. Schwenken

Drücken Sie die Tasten für die Ventilatorstufenzahl und den Schlafmodus gleichzeitig, um die Schwenken-Funktion ein- und auszuschalten.

9. Installation des Klimageräts

Packen Sie das Gerät und das Zubehör aus und prüfen Sie, ob der Schlauch zwischen Innen- und Außengerät richtig angeschlossen ist. Prüfen Sie auch, ob der Kondenswasserablauf mit einer Gummiabdeckung verschlossen ist. Prüfen Sie schließlich, ob das Zubehör vollständig ist.

1. Montieren Sie das Zubehör wie in der Abbildung gezeigt. Verbinden Sie die äußere Halterung mit dem Stützblock und der inneren Halterung, indem Sie die M6 Schrauben anziehen. So formen Sie den Tragegriff.
2. Bringen Sie die Gummistoßdämpfer an der Rückseite des Außengeräts an.
3. Montieren Sie die Halterung wie in der Abbildung unten gezeigt. Montieren Sie das Innen- und Außengerät an der Halterung, um die beiden Teile zu befestigen. Um die Geräte an der Halterung zu befestigen, ziehen Sie die M6 Schrauben in den entsprechenden Löchern an.
4. Bringen Sie das Innengerät an der Halterung an und ziehen Sie die Halterung gut fest. Als Nächstes wickeln Sie die Schutzhülle um den Schlauch zwischen Außen- und Innengerät. (siehe Abbildung).
5. Bauen Sie die komplette Einheit in das Fenster des Wohnwagens ein und ziehen Sie die Halterung richtig fest.



10. Smart-Home-App

Installieren der App

Laden Sie die App „Smart life“ aus dem Play Store (Android) oder App Store (iOS) herunter.

10.1. Registrieren

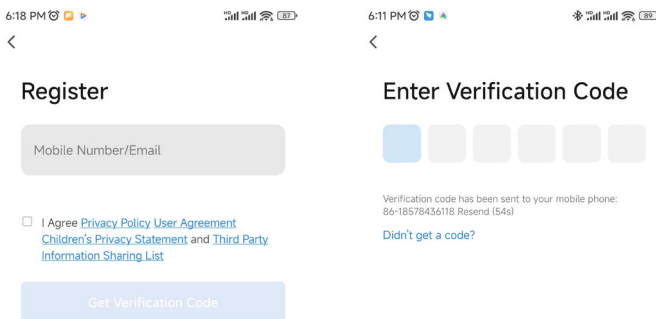
Wenn Sie noch kein Smarter Home-Konto haben, registrieren Sie sich oder melden Sie sich mit einem per SMS zugesandten Verifizierungscode an.



QR-Code

Zum Registrieren

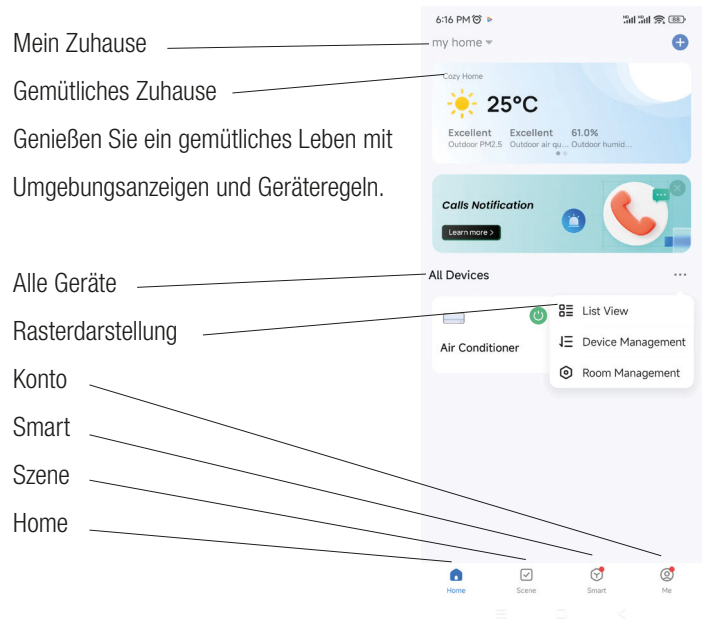
1. Tippen Sie, um die Registrierungsseite aufzurufen.
2. Das System erkennt automatisch Ihr Land/Ihre Region. Sie können Ihren Ländercode auch manuell auswählen. Geben Sie Ihre Handynummer/E-Mail-Adresse ein und tippen Sie auf **[Weiter]**.
3. Wenn Sie sich für die Option Handynummerentscheiden, geben Sie den Verifizierungscode, den Sie per SMS erhalten, ein. Geben Sie nach Aufforderung ein Passwort ein und drücken Sie auf **[Bestätigen]**, um die Registrierung abzuschließen.



10.2. Gerät über das Netzwerk hinzufügen

1. Schalten Sie das Gerät ein. Wenn das Gerät im Stand-by-Modus ist, drücken Sie die Taste **[FAN]** 3 Sekunden lang, um in den WLAN-Verbindungsmodus zu gelangen.
2. Öffnen Sie die Smart Home App und tippen Sie oben rechts auf **[+]**, um ein neues Gerät über das Netzwerk hinzuzufügen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte des Geräts schnell blinkt (zweimal pro Sek.), und tippen Sie auf **[Bestätigen]**, dass die Anzeige schnell blinkt.

4. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk (**Hinweis** - Das Netzwerk muss im 2,4-GHz-Band sein) und geben Sie das Passwort ein. Das Gerät beginnt mit dem Verbindungsprozess und verbindet sich mit der App.
5. Nach erfolgreicher Konfiguration der Geräte wird das Klimagerät auf der Smart Home-Seite angezeigt. Tippen Sie, um die Seite zur Bedienung des Geräts aufzurufen.



10.3. Verbinden über Bluetooth

1. Stellen Sie vor Beginn eines Verbindungsaufbaus sicher, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet.
2. Drücken Sie die **„FAN“**-Taste 3 Sekunden lang, um den WLAN-Verbindungsmodus aufzurufen.
3. Aktivieren Sie Bluetooth an Ihrem Telefon.
4. Wenn das Gerät eingeschaltet ist und verbunden werden soll, wird das verbundene Bluetooth-Gerät einige Zeit nach Öffnen der App automatisch eingeblendet. Klicken Sie zum Herstellen der Verbindung auf **„Add (Hinzufügen)“**.
5. Rufen Sie die WLAN-Informationsschnittstelle auf, geben Sie das Passwort ein und klicken Sie zum Fortfahren auf **„Next (Weiter)“**. (**Hinweis** - Das Netzwerk muss im 2,4-GHz-Band sein)
6. Rufen Sie die Geräteverbindungsschnittstelle auf, nachdem die Fortschrittsleiste abgeschlossen und das Gerät erfolgreich verbunden ist.
7. Klicken Sie zum Aufrufen der Bedienschnittstelle des Gerätes auf **„Done (Fertig)“**.

11. Fehlercodeliste

Wenn das Gerät nicht oder nur unzureichend funktioniert:

Prüfen Sie, ob ein Fehlercode auf dem Display angezeigt wird, und sehen Sie in der Codetabelle nach, um eine Lösung zu finden.

Wenn auf dem Display kein Fehlercode angezeigt wird, suchen Sie in der Fehlertabelle nach einer möglichen Lösung.

Fehlercode	Ursache	Lösung
FL	Wassertank voll-Alarm	Entfernen Sie den Gummistopfen und lassen Sie das Wasser ablaufen.
E1	Ausfall des Systemtemperatursensors	Systemtemperatursensor austauschen
E2	Störung des Raumtemperatursensors	Raumtemperatursensor austauschen
EF	Ausfall des Motors des Innengeräts	Motor austauschen
Eb	Mangel an Fluor	Händler kontaktieren
E4	Gefrierschutz	Stellen Sie sicher, dass der Luftauslass nicht blockiert ist, halten Sie das Luft-Ableitblech offen.

12. Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	Kein Strom	Strom einschalten
	Beschädigte Steckdose	Strom ausschalten und Steckdose prüfen/reparieren
	Unbekannter Grund	Händler kontaktieren
Geringe Luftverdrängung oder begrenzte Kühlwirkung	Die niedrigste Ventilatorstufe ist eingestellt	Höhere Ventilatorstufe einstellen
	Der Luftfilter ist verschmutzt	Filter prüfen und reinigen
	Die Zuluft oder Abluft des Innengeräts ist blockiert	Prüfen, ob das Gerät blockiert ist und Blockade entfernen
	Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig oder hoch	Die Umgebungstemperatur muss zwischen 18 und 40 liegen °C
	Unzureichende Spannung vom Stromnetz	Einen Installateur kontaktieren oder einen anderen Stromanschluss verwenden
Nur Luftverdrängung, aber keine Kühlwirkung	Das Gerät läuft im Ventilatormodus	Kühlmodus (A/C) wählen
	Der Kühlmodus hat sich gerade automatisch ausgeschaltet	Etwa 3-5 Minuten warten, bis der Thermostat sich wieder einschaltet
Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen	Die Montagehalterungen sind nicht ordnungsgemäß am Fahrzeug angebracht, oder die Befestigungsschrauben des Geräts sind nicht ausreichend fest angezogen	Prüfen, ob die Halterung gut fixiert ist und die Befestigungsschrauben des Geräts anziehen.
Wasser tritt aus dem Innengerät aus	Der Gummistopfen an der Unterseite des Innengeräts fehlt oder ist nicht fest genug in die Öffnung gedrückt	Gummistopfen prüfen oder ersetzen
	Das Gerät hängt schräg	Das Gerät muss waagrecht montiert werden (maximaler Winkel <3°C)
Das Gerät verströmt einen entsprechenden Geruch	Es gibt ein ernstes Problem	Gerät unverzüglich ausschalten, den Händler kontaktieren

13. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die baytronic Handels GmbH, dass sich das Produkt NABO KAM 6000 in Übereinstimmung mit den folgenden Anforderungen befindet: RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU.

Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter: <https://content.nabo.at>



Importeur / Hersteller

baytronic Handels GmbH
Harterfeldweg 4, A-4481 Asten
marketing@nabo.at

14. Entsorgung

Entsorgung | DE



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt oder seiner Verpackung bedeutet, dass das Gerät nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern eine separate Entsorgung erfordert. Sie können das Altgerät kostenfrei bei einer geeigneten kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte, z.B. einem Wertstoffhof, abgeben. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Alternativ können Sie kleine Elektroaltgeräte mit einer Kantenlänge bis zu 25 cm bei Händlern mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mind. 400 m² oder Lebensmittelhändlern mit einer Gesamtverkaufsfläche von mind. 800 m², die zumindest mehrmals im Jahr Elektro- und Elektronikgeräte anbieten, unentgeltlich zurückgeben. Größere Altgeräte können beim Neukauf eines Geräts der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, bei einem entsprechenden Händler kostenfrei zurückgegeben werden. Bezüglich der Modalitäten der Rückgabe eines Altgeräts im Fall der Auslieferung des neuen Geräts, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Bitte entnehmen Sie – sofern möglich – vor der Entsorgung des Produkts sämtliche Batterien und Akkus sowie alle Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können. Wir weisen darauf hin, dass Sie für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Gerät selbst verantwortlich sind.

Entsorgung | AT



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt oder seiner Verpackung bedeutet, dass das Gerät nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern eine separate Entsorgung erfordert. Sie können das Altgerät kostenfrei bei einer geeigneten kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte, z.B. einem Wertstoffhof, abgeben. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Alternativ können Sie Elektroaltgeräte beim Kauf eines neuen Geräts der gleichen Art und mit derselben Funktion bei einem stationären Händler unentgeltlich zurückgeben. Bezüglich der Modalitäten der Rückgabe eines Altgeräts im Fall der Auslieferung des neuen Geräts, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Bitte entnehmen Sie – sofern möglich – vor der Entsorgung des Produkts sämtliche Batterien und Akkus sowie alle Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können. Wir weisen darauf hin, dass Sie für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Gerät selbst verantwortlich sind. Das Gerät kann Stoffe enthalten, die bei falscher Entsorgung Umwelt und menschliche Gesundheit gefährden können. Das Materialrecycling hilft, Abfall zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Durch die getrennte Sammlung von Altgeräten und deren Recycling tragen Sie zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei.

15. Garantieurkunde

Für dieses Gerät übernehmen wir 24 Monate Garantie!

Wir verpflichten uns, während der 24-monatigen Garantiezeit Ihr Gerät kostenlos instandzusetzen bzw. Ihrem Fachhändler die Ersatzteile kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenn es infolge eines Fabrikations- oder Materialfehlers versagen sollte. Weitergehende Ansprüche gegen uns sind ausgeschlossen. Beschädigungen welche durch höhere Gewalt oder auf dem Transportweg entstanden sind, sind ausgeschlossen.

Garantiebedingungen

1. Die Garantiezeit beginnt mit dem Kaufdatum und erstreckt sich über 24 Monate. Der Beginn der Garantiezeit gilt als nachgewiesen, wenn der Käufer den Kaufbeleg (Quittung / Kassenzettel) zusammen mit der vom Verkäufer ausgefüllten und unterschriebenen Garantiekarte verlegt. Die Seriennummer des Produktes muss mit der eingetragenen Nummer auf der Garantiekarte übereinstimmen!
2. Während der Garantiezeit beheben wir kostenlos alle Mängel, soweit sie nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind.
3. Ausgeschlossen von der Garantie sind Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, Nichtbeachtung der Anleitung und betriebsbedingte Abnutzung auftreten. Ebenso erstreckt sich die Garantie nicht auf Verschleißteile und leicht zerbrechliche Materialien. Beschädigungen welche auf dem Transportweg entstehen gehen zu Lasten des Käufers.
4. Die Entscheidung über Reparatur, Austausch oder Ersatz bleibt bei uns. Ausgetauschte oder ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Durch Reparatur oder Teileersatz wird die ursprüngliche Garantiezeit nicht verlängert!
5. Der Garantieanspruch erlischt, sobald Personen in das Gerät eingreifen, die von NABO nicht für den Service autorisiert sind – ebenso, sobald das Gerät zu gewerblichen Zwecken eingesetzt wird.
6. Heben Sie unbedingt die Originalverpackung auf, damit das Gerät im Servicefall ohne Beschädigungen transportiert werden kann.
7. Wenden Sie sich im Garantiefall an Ihren Fachhändler oder an eines unserer autorisierten Service- Center.
8. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen! Sollten Teile dieser Bestimmung unwirksam sein, so gelten sie sinngemäß. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen wird hiervon nicht berührt.

Servicepartner Österreich:

baytronic Handels GmbH

service@nabo.at

Tel.: 07224/68 378 62

Um Ihnen eine schnellstmögliche Bearbeitung Ihres Reklamationsfalls garantieren können möchten wir Sie bitten, diese auf unserer Serviceplattform zu melden:

https://www.nabo.at/reklamation/rma_tool/reklamation.php

Bitte ausfüllen!

Gerätetyp

Seriennummer

Name des Käufers

Kaufdatum

Stempel / Unterschrift des Händlers

